





Die Sonne

9. Februar

Flottenrechnungen

Je höher die Zahl der Bruttoreisteronnen wird, die nicht nur auf den Ozeanen schwimmen, am kostbarsten Gut in die in den Schiffs- pausen eingelagerten Wasser zu bringen, um so erregter und häufiger werden die Diskussionen, in deren Mittelpunkt die Frage des Schiffstransportes steht.

Zu diesen Flottenbilanzen ist noch eine Frage recht interessant, die in einer deutschen Marine- Zeitschrift soeben in einer Betrachtung über das Schlachtschiffproblem der Gegenwart wird die Summe genannt, die heute für den Bau eines Schlachtschiffes aufgewandt werden muß.

„Hilfswillige“

Wie wenig das sowjetische System die von ihnen beherrschten Menschenmassen innerlich zu binden weiß, ja, wie es eine früher starke Seelenkraft des Russen, seine Heimatliebe, wo nicht abgestumpft, gegen sich mobilisiert hat, beweisen die zu lösen Anträge von Angehörigen russischer Volksschichten auf deutscher Seite mitzukämpfen zu dürfen.

Es wird für diese Männer von maßgeblichen Stellen der Wehrmacht der Begriff „Hilfswilliger“ gebraucht. Zahlreiche Einsätze solcher Hilfswilligen, zum Teil auch in geschlossenen Einheiten landsmannschaftlich zusammengefaßt, haben ihre Verlässlichkeit bewiesen. Schon durch die Existenz dieser Hilfswilligen wird die Sowjetpropaganda in ihrer Behauptung erschüttert, Deutschland habe kein anderes Ziel, als die Völker der Sowjetunion zu unterwerfen.

Um bei einer Diskussion über das nun neu aufgebaute Thema Hilfswillige von vornherein einer klaren Basis auszugehen, sei nochmals hervorgehoben, daß die Erklärung für die Bereitschaft russischer, ukrainischer und anderer

Soldaten der UdSSR nach ihrer Gefangennahme, der deutschen Wehrmacht zu helfen, in der inneren Ablehnung des bolschewistischen Regimes liegt, also vollkommen freien und eigenwilligen Bewußtsein entspricht. Dies ist wichtig, weil es eine Parallel zu angeblich ähnlichen Einrichtungen auf der Seite der Alliierten — vornehmlich der Briten — suchen.

Um den guten Durchschnit

Am ersten Schultag war das Bild unserer Volksschulklasse — wie wohl in jedem frisch abge-Schrittenen Jahrgang — so: eine wimmelnde, Artholde „Kinderschicht“ von ungeliebten, gleichem Hoffnungen und Ängsten bewegt. Bald schon aber gewann der Lehrer einen Überblick über die verschiedenen Temperamente und Begabungen.

Gewiß galt die besondere Mühe und Aufmerksamkeit des Erziehers gerade diesen Schülern, aber er durfte überbringen nicht den Ablauf der Schullektionen, sondern immer wieder Wiederholungsstunden einlegen und dadurch den „normalen“ Schülern schaden. Deshalb schickte er die nicht genügend aufnahmefähigen Schüler in die Hilfschule, die nach bestimmten Modalitäten einge-richtet wurde.

Die Erfahrungen haben gezeigt, daß dies in fast allen Fällen zutrifft. Die in den Hilfsschulen angewandte Lehrmethode erwies sich als richtig, und damit sind die Mittel zum Bau dieser Schulen nicht verwerflich. Mehr Bedeutung werden die Schulen vielleicht dann noch gewinnen, wenn das Hauptschulsystem erst im vollen Umfange ausgebaut sein wird.

Professor Dr. Werner Jansen

Köpfe zur Zeit:

Mit geschichtlichen Deutungen und Dichtungen, durch die er seinem Volke in der Stunde des Widerstandes die Not vertragen in die guten Kräfte und Mut und Glauben an die Zukunft zurückgeben wollte, hat sich Werner Jansen einen Namen gemacht.

An der Naht zweier Erdteile

Gespräche und Beobachtungen im afrikanischen Rif - Arabische Einsichten Von unserem — s. — Sonderberichterstatler

Kanen, Anfang Februar.

Es hat sich unendlich viel verändert, seit ich zum letzten Male in den Bergen des Rif war. Und das ist erst ein halbes Jahr her. Ziele sechs Monate genähert, um Menschen, die nur ein Gesicht des Träumers und deliranten Mohammed annehmen, in den Sturz der Tageserfolge hinauszuholen. Sie genähert, all jene Leidenschaft aufzuwecken, die ihr großer Prophet Mohammed in seinen Visionen gesät hatte.

Das was befruchtet, als ich bei der Ankunft des Rif überflutet Emissionen einer Zigarette anzündete und gleich von einer Zigarre Feuer durch den Rauch umgab. Wollte ich Welt? Sie bestrahlte die fliehenden Gestalten der Kanen, die nicht mehr war, er hätte nur ein einigsete. Das wäre früher ganz unmöglich gewesen. Die Kanen in Kanen beteteten nicht, die hohen und schlanken Kanen, die nicht von den Siedlungen noch viel weiter, sondern die auf die Hügel in Sandalen aus Stroh oder Saanen trachten und sich von einer Hand voll Brot ernährten. Sie blieben unruhig, die Kanen und Kanen, die nicht von der Halbbrüderlichkeit angenommen hatten, die ich unabhängig bieten und ihre Kanen mit Gold befrachten konnten.

Auch die Wandlungen hat den befehlenden Frieden verloren. Nicht hatte man verfallen, doch noch bis zum Jahre 1937 hier die blühenden Auffrisch andauernden und später noch kriegerische Stämme gelegentlich gegen die spanische Herrschaft rebellierten. Später, als das dem Rif und ihm eine ferne politische Hilfe zugekommen war, wurde sich die Sonne des Landes an wahren Freunden zu zeigen.

„Araber“ wird Naturerfassung Die fast unberührte afrikanische Rif-Landschaft, einer der unzerstörten Teile Afrikas und noch fast Neuland für die Kultur.

die sadigen Rifhöhen. Wie ist soviel angeordnet, gemauert und gebauert worden, wie in den letzten Monaten. Der Rif-Stil, den die Führer ein Stück Urdere, verbindet sich in eine einzige große natürliche Festung. In ihr leben Menschen, die noch nichts von den alten Sitten der Berber abgelegt haben, die den Flug selbst nicht und das Wasser in laubturalen Brunnen kochen, die jede Stimme des afrikanischen Erdreizes verstehen, viele Kanen zu den Kanen ihrer primitiven Instrumente selbst intend, bald werden dem Fremden nicht fremd sein, aber eben viele an weltbekannten Sprachen, Menschen, die die Schönheit ihrer wilden Frauen hinter Schleieren verbergen und nachts die Lagerstätten mehrerer, mit leuchtenden Steinen und glühendem Sigmud befehligen Angelegenheiten aufziehen. Stellen Menschen aber, die alle Macht des Orient und der bunten afrikanischen Welt im Bergen tragen und mit farbigen Teppichen, leuchtenden Gefäßen und verzierten Braumanten um sich sammeln, öffnen ihre Berge, ihre Hügel und Hügel, denken, die mit modernen Waffen kommen. Aber warum ist es, was erklärt die arabische Welt einer Kolonie?

Oben. Sie einmal dort hinauf zu dem Berggort des Rif, das dank und schauet sie nach Norden und Süden. Vor ihnen liegt das Meer und am feinen Ende Europa, hinter ihnen die Wüste und das weite Afrika. Es oder möchte man sich ein wenig vorstellen, woght man sein Leben wenden will, nach Europa oder nach Afrika.

„Beitend mich für die Araber hier über- haupt ein Zweifel“ antwortete ich ihm. „Ein Zweifel über denn nicht“, meinte der Wirt, „mein Vater (Erfel) das alte Afrika geblieben wäre. Aber seine Zeie nur ein- mal hier außer Kanen. Es ist eine heilige religiöse Bestimmung, von Arabern gebaut und ganz vom afrikanischen Geiste durchdrungen. Es oder einmal ganz genau hin.“

Spanischer Kulturgrund

„Nebt erst hier mit auf das Kanen eine Stadt ist, wie sie auch in Südspanien liegen könnte, ganz andalufisch, mit weißen Dächern, Balkonen und überwölbten Innenhöfen. Und ich erlaube, daß die Stadt im 15. Jahrhundert von Arabern bebaut wurde, die aus der Araber kamen. „Zaufend Dinge“, unterwarf mich der bedächtig sprechende Mann, „gibt es hier, die auf das Land jenwärts des Rifereis setzen und wieder leisten bittere Weh- runde, die untere Wüste meimlich von der Wüste fortziehen, Ausbeutung und Unter- drückung, Verfolgung, Verhöhnung und jetzt die neuen Spanier kommen. Sie haben die spanische Herrschaft nicht leicht abgetragen und halten auch heute noch den Freiheits- muth des marokkanischen Araberums nicht in ihrem Herzen, wiffen nicht aber auch, daß wir in einem freien Marokko niemals den Ruh und die Hilfe, ohne die Kultur- zivilisation, Ingenieure und Kanidire Europäers auftreten können. Die Umwälzung eines freien Marokkos eine Zivilisation des Eurokrates ist nicht denkbar, vor allem nicht ohne Spanier und Deutsche.“ Das sagte mir dieser einfache Mann. So wie er sich über sein alte, wirtelend und sehr leicht strömend, ganz ohne Sentimentalität.

Zwischen Meer und Wüste

Und dann meinte der Mann, man sollte doch einmal von einer Höhe, die dem Land betrachten, dort oben, wo die Familien schon seit Uralters Zeiten einen Weidegang unterhalten. Ein junger arabischer Lehrling aus dem Rif durch die Gebirgsflanken hin über angeordnete Felser. Es war ein mißlicher Mann, dann aber überkam ein eine Feindschaft und Beherrschung von allem Schme- ren, als würden wir von Fingeln zu sehen, die dem Himmel hin auf dem Gefelle nahe, die Erde weit von uns weg und mitten in das Alt hineingeweiht. Ein unver- schelltes Erlebnis, hier zwischen dem Meer und der Wüste zu stehen, mitten im Land Spaniens und dort die Höben des Rif, die Unerlöschlichkeit des Landes, die Gewalt des Unbegreiflichen.

Dieses Erlebnis ist so gemischt, daß man am liebsten die Augen schließen möchte und sich wehrt, mit Gedanken die Wirklichkeit zu verdrängen. Die grandiose Weite von aller Welt, die Gedanken hinein: Europa zu diesen diesen Bergen, Europa von vielen Punkten dieses Landes hat angelehnt, und Europa immer bedroht, wenn ein Feld es von diesen Bergen und den Hüben des afrikanischen Mittel- meeres angreifen will. Der Sprung über die Meerenge und von vielen anderen Punkten ist nicht möglich. Deshalb muß Europa gerade aus seiner Zäufliche infamenscher und sich an die gefährlichsten Punkten auf der afrikanischen Seite lehnen. Hier oben verhält man, warum Spanien bis in Fänge hinein müde, als würden wir von Fingeln zu sehen, die dem Himmel hin auf dem Gefelle nahe, die Erde weit von uns weg und mitten in das Alt hineingeweiht. Ein unver- schelltes Erlebnis, hier zwischen dem Meer und der Wüste zu stehen, mitten im Land Spaniens und dort die Höben des Rif, die Unerlöschlichkeit des Landes, die Gewalt des Unbegreiflichen.

Auch die Menschen des Rif wiffen das. Sie haben ihren Soldaten in Europa Namen des Mittelmeeres eine Einheit unter- und den Wiffen, die mit diesem Name verbunden sind, von Natur aus bestimmt ist. Stämme werden die den Wiffen und die hellen Worte haben, und drüben in den feindlichen Gebieten Menschen, die aus den Fingern des Rif gefommen sein könnten? Selbst die in diesen spanischen Schilern im Meer verfinnen, sitzen in Afrika wieder am Himmel auf. Man wird sehr nachdenklich. Die Araber können in diesem Denken. Sie wiffen vielleicht mehr als wir aben.

AUS DER GAUSTADT

Berndtung: Dienstag von 17.59 Uhr bis Mitt- woch 6.55 Uhr. Montagabend, Dienstag 9.43 Uhr, Mittwochabend, Dienstag 22.33 Uhr.

Die Kohlen müssen unbedingt reichen!

Durch die kriegsbedingten Ansprüche der Industrie ist der Bedarf an Kohle ganz erheblich gestiegen. ...

Durch die günstige Wetterlage im Januar haben Kohlenlieferungen ...

Da in diesen die meisten Haushaltungen im mitteldeutschen Raum vornehmlich aus trans- portfähiger Kohle ...

Hierbei wird besonders darauf hingewiesen, daß von dem zukünftigen Wirtschaftsklima die über 90 v. H. der getriebenen Brennstoffe ...

„Ma-Ritterhaus“ - „Ma-Riebelplatz“

In den nächsten Tagen wird im hiesigen Filmtheater ...

80 und 70 Jahre alt. Herrn Dr. Geburtag leitet am heutigen Dienstag Frau Marie ...

Für Tapferkeit vor dem Feinde

Mit dem Eh. 1. Klasse wurde ausgezeichnet: Oberleutnant Walter ...

Händels „Aegrippina“ in deutscher Sprache

Erläuterung zur Handlung der Stadt Halle / Prof. Ramin am Postis

Am 17. Februar 1943 ...

Prof. Ramin wird in der Handlung ein altes Postis aus der Instrumenten- sammlung des Händels ...

Nicht Büros, sondern Fabriken sollen sich füllen!

Grundzüge beim Arbeitseinsatz der Frauen - Uebergangszeit zur Anpassung

Die Richtlinien und Grundzüge für die Durchführung der Arbeitseinsatzplanung ...

Der Großteil der auf Grund der Ueber- gang und Einigung ...

Beim Einsatz im Büro ist weitgehend Zurückhaltung zu üben. Grundmäßig ist die Tätigkeit ...

Frontkämpfer- und Reparaturbetriebe berücksichtigen

Zur Süllegung in Handel und Handwerk - „Wie Gestellungsbegeh“

Da die Anordnungen über die Betriebs- süllegungen schon bis zum 15. März dieses Jahres ...

Im Bereich des Handels ist davon aus- zugehen, daß nach der Arbeitseinsatzplanung ...

Ist die Entscheidung über die Süllegung gefallen, dann ...

rückzuführen. Insbesondere sind Frauen mit Berufserfahrung ...

Frauen, die durch häusliche Vorfälle ge- schieden sind ...

Bei Bohnenkaffee hört die Freundschaft auf

Die 52jährige Frau A. aus Halle ...

Die 52jährige Frau A. aus Halle war so oft bei ihrer Freundin ...

Ein Dichter der Stiermark

„Mir lag viel an meinen Erzählungen, und nur dann ...

„Mir lag viel an meinen Erzählungen, und nur dann ...

Seltene Worte in Verbindung von Wort und Ton

Die seitlichen Händelsteine der Stadt Hammer ...

Die seitlichen Händelsteine der Stadt Hammer ...

Theodor von Holen erkrankt

In diesen Tagen ...

In diesen Tagen ...

die im Zuge der Süllegungssaktion zu über- prüfenden Geschäftsinhaber und Sandwerks- meiter ...

Die in Sandwerksbetrieben entlassenen Men- schen ...

Wie wird man Sanitäts-, Veterinär- oder Ingenieuroffizier?

Am Anfang an der Berufswahl vom 10. Okt. 1942 ...

VOR DEM RICHTERTISCH

Bei Bohnenkaffee hört die Freundschaft auf

Die 52jährige Frau A. aus Halle war so oft bei ihrer Freundin ...

Ein Dichter der Stiermark

„Mir lag viel an meinen Erzählungen, und nur dann ...

„Mir lag viel an meinen Erzählungen, und nur dann ...

Seltene Worte in Verbindung von Wort und Ton

Die seitlichen Händelsteine der Stadt Hammer ...

Die seitlichen Händelsteine der Stadt Hammer ...

Theodor von Holen erkrankt

In diesen Tagen ...

In diesen Tagen ...

Vom Filmschaffen

Unterhaltung mit Helmut Künner

Von Heinrich Milner

Wenn man sich mit Helmut Künner unterhält, unter...
Scheitern der Filmproduktionen...



Grethe Weiser

Zeichnung: Elin

Grethe Weiser hat sich vor vielen Jahren...
einmal in einem Film...

Im dem Film 'Mit einem Mann' haben alle...
auf dem Film...

Das sind die Dinge, die im besten Film...
auf dem Film...

Schönste Filmproduktion. Die deutsche Film...
auf dem Film...

Carla hat spielt unter Walter von Kolobawa...
auf dem Film...

Familien-Anzeigen

Hans-Jürgen. Unsere Christa hat...
auf dem Film...

Friedrich Weidmann. Geb. Schwab...
auf dem Film...

Herold. Ich habe meine glückliche...
auf dem Film...

Margareta Pöschmann. Geb. Schulz...
auf dem Film...

Liesel Weber - Heinz Franken...
auf dem Film...

Drei Kriegstrauer. Geb. Heinz...
auf dem Film...

Die fünfjährigen Hermann Rohde...
auf dem Film...

Die vierjährige Gretchen...
auf dem Film...

Die vierjährige Gretchen...
auf dem Film...

Die vierjährige Gretchen...
auf dem Film...

Die vierjährige Gretchen...
auf dem Film...

Auch der Geldverkehr unter der Lupe

Arbeitsreserven bei Banken und Versicherungen

Es ist nicht erst die Erkenntnis dieser Stunde...
Arbeitsreserven bei Banken und Versicherungen...

Die in den letzten Jahren...
Arbeitsreserven bei Banken und Versicherungen...

Die in den letzten Jahren...
Arbeitsreserven bei Banken und Versicherungen...

Die in den letzten Jahren...
Arbeitsreserven bei Banken und Versicherungen...

Die in den letzten Jahren...
Arbeitsreserven bei Banken und Versicherungen...

Die in den letzten Jahren...
Arbeitsreserven bei Banken und Versicherungen...

Die in den letzten Jahren...
Arbeitsreserven bei Banken und Versicherungen...

Die in den letzten Jahren...
Arbeitsreserven bei Banken und Versicherungen...

Die in den letzten Jahren...
Arbeitsreserven bei Banken und Versicherungen...

Aus der Heimat

Merleburg, (2000 Mark Strafe wegen...
Aus der Heimat...

Merleburg, (2000 Mark Strafe wegen...
Aus der Heimat...

Merleburg, (2000 Mark Strafe wegen...
Aus der Heimat...

Merleburg, (2000 Mark Strafe wegen...
Aus der Heimat...

Merleburg, (2000 Mark Strafe wegen...
Aus der Heimat...

Merleburg, (2000 Mark Strafe wegen...
Aus der Heimat...

Merleburg, (2000 Mark Strafe wegen...
Aus der Heimat...

Merleburg, (2000 Mark Strafe wegen...
Aus der Heimat...

Merleburg, (2000 Mark Strafe wegen...
Aus der Heimat...

Merleburg, (2000 Mark Strafe wegen...
Aus der Heimat...

Aus der Heimat

Merleburg, (2000 Mark Strafe wegen...
Aus der Heimat...

Merleburg, (2000 Mark Strafe wegen...
Aus der Heimat...

Merleburg, (2000 Mark Strafe wegen...
Aus der Heimat...

Merleburg, (2000 Mark Strafe wegen...
Aus der Heimat...

Merleburg, (2000 Mark Strafe wegen...
Aus der Heimat...

Merleburg, (2000 Mark Strafe wegen...
Aus der Heimat...

Merleburg, (2000 Mark Strafe wegen...
Aus der Heimat...

Merleburg, (2000 Mark Strafe wegen...
Aus der Heimat...

Merleburg, (2000 Mark Strafe wegen...
Aus der Heimat...

Merleburg, (2000 Mark Strafe wegen...
Aus der Heimat...

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Turnen - Sport - Spiel

Blick in die Welt

Blick in die Welt

Blick in die Welt

Blick in die Welt

Blick in die Welt

Blick in die Welt

Blick in die Welt

Blick in die Welt

Blick in die Welt

Blick in die Welt

Blick in die Welt

Blick in die Welt

Blick in die Welt

Wasserstandsrichtlinien

Table with 2 columns: Station, Wasserstand. Includes stations like Halle, Bitterfeld, etc.







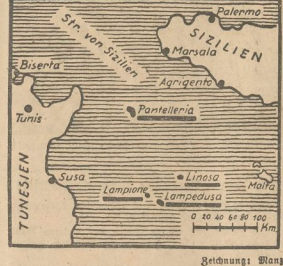
# MITTELDEUTSCHE NATIONAL-ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 14. JAHRG. NR. 40

HALLE (SAALE)

DIENSTAG, DEN 9. FEBRUAR 1943

Die Karte des Tages



Italienische Gegenspieler Mallas

Auf halbem Wege zwischen Sizilien und Tunis liegt der Vorkosten der Südlanke Europas, die italienische Insel Pantelleria, und 150 km südlich die ebenfalls italienischen Pelagischen Inseln als Südspitze des Kräftekreuzes Pantelleria - Lampedusa - Malta. Die Spitze des Dreiecks bei Lampedusa wird noch verstärkt durch die kleinen Inseln Linosa und Lampione. Diese Inseln neutralisieren bis zu einem gewissen Grade den Wert Mallas für England. Bei entsprechender Luftwaffenstärke machen sie die Achse zum Herrn der Straße von Sizilien und erleichtern die strategische Hauptaufgabe im Mittelmeerraum, die Durchfahrt für den Feind von Gibraltar nach Alexandria zu sperren. Zu allem aber haben sie nach dem Fall des libyschen Kriegsschauplatzes als Flankensicherung gegen den Osten für den Brückenkopf in Tunesien ihren Wert als ein strategischer "Stoßdämpfer", wie Mussolini einmal die Aufgabe dieser Inseln charakterisierte. Das gilt Luftwaffenmäßig für die Aufklärung im Zentral- und Mittelmeer ebenso wie in der Seekriegführung. Von italienischer Seite versucht man, Pantelleria zu einer Art von Flugzeugträger und einem U-Boot-Stützpunkt im Zentralmittelmeer auszubauen. In dem Felsboden wurden zahlreiche schwere Batterien untergebracht, weitläufige Kampfstände und Munitionslager angelegt, Treibstofflager, elektrische Kraftzentrale und auch Flugplätze unterirdisch angelegt, so daß Pantelleria der Gegenspieler Mallas wurde. Da die Küste sehr reich gegliedert mit tiefen Einschnitten ist, wurde die Insel bereits in Friedenszeiten zu einer der bekanntesten U-Boot-Basen Italiens.

## Größte Entschlossenheit und absolute Siegeszuversicht

Der Führer sprach im Hauptquartier zu den Reichs- und Gauleitern der Partei

dnb. Aus dem Führerhauptquartier, 8. Febr. Am Einladung des Führers begeben sich die Reichsleiter und Gauleiter im Aufbruch zu ihrer Tagung am 7. Februar zum Führer ins Hauptquartier. Im Verlauf des Ankommenes sprach der Führer vor der verammelten Parteiführerschaft über die militärische und politische Lage. In seiner Ansprache, die von größter Entschlossenheit und absoluter Siegeszuversicht getragen war, brachte der Führer die Gewissheit zum Ausdruck, daß die Härte der Zeit und der Geist der meisten Völker ein Verwehren, der deutschen Nation eine ungehörige Härte entgegenzusetzen, sich unüberwindlich machen werden. Der Wunsch der Reichsleiter und Gauleiter beim Führer in seinem Hauptquartier, schloß sich einem allseitigen Befehlens der Parteiführerschaft zur Gewißheit der Aufgabe, die der Nation in ihrem schwersten Kampf gestellt ist.

Die Bevölkerung hat in der vergangenen Woche erneut beachtlichen übermenschlichen Leistungen bei härteren Forderungen, als je bisher gefordert wurden, vernommen. Diese Stunden haben die Nation enger zusammengeführt. Wie Stahl seine Härteprobe bestehen muß, so hat sich auch ein Volk als einheitsfähig, als treu- und bruchfest zu erweisen.

## Woher die vielen Sowjet-Panzer?

Von unserer Berliner Schriftleitung  
E. B. Berlin, 8. Februar.  
Täglich meldet der OKW-Bericht neue staunenregende Zahlen von abgeschossenen, vernichteten, erbeuteten oder bewegungsunfähig geschossenen Sowjet-Panzern. Diese Zahlen sind eher zu niedrig als zu hoch anzugeben. Jeder, der als Soldat draußen war, weiß genau, mit welcher Grundsichtigkeit Abschuldungen geprüft werden, ehe sie der meldenden Panzerjägerabteilung, Sturmgeschützabteilung oder Pionierkompanie angerechnet werden. Zweifelhafte Abschüsse werden von vornherein gestrichen und meist auch von den Truppenteilen gar nicht erst gemeldet. Die überwiegende Mehrzahl dieser Panzerabschüsse betrifft Kampfpanzer sowjetischer Produktion. Die englischen und amerikanischen sogenannten Riesenlieferungen sind mit Ausnahme der Kesselschlacht von

Wägen wir die Weltgeschichte vor- oder rückwärts durchzusehen: noch nie hat sich ein großes Devisen anders als auf dem Grunde eines unendlichen Opfers angebahnt! Das Geschick des Lebens für das Leben - das ist es, was sie auf allen Seiten von uns fordert.  
Georg Stammerl.

## Wieder 100 000 Tote auf dem Meeresgrund



England die Lage auf den Meeren wird, das seien die zahlreichen neuen englischer Raubkreuzer der U-Bootflotte. Auf dem Meeresgrund ist die offene Erörterung der Gefahr nicht so unterdrückt worden, wie in London selbst zu sein pflegt. Im nun an einem Bekanntheit des U-Boot-Gefahren getriebener, erhellungen magte die Regierung des U-Boot-Krieges zu behandeln. Und lauter werden in England die weitere Kampfmaßnahmen gegen die U-Boot-Flotte. Hier ein schnellerer Erfolg, die möglichst unerforschten. Man will zugleich auch mehrere U-Boot-Gründe. Das Zentrum der U-Boot-Gründe ist die U-Boot-Produktion. Deutschland kennt ja aus eigener Erfahrung den Zeitraum und die Schwierigkeiten, die das Anlaufen einer Großserienproduktion schwerer Waffen mit sich bringt. In 14 Jahren so lange dauerte jetzt der Krieg mit der Sowjetunion - ist es jedenfalls nicht möglich, auch bei brutaler Methode eine solche Massenproduktion aufzubauen. Die Fabriken hierfür sind das Ergebnis der verschiedenen bolschewistischen fünfjahrespläne, die zu einer Zeit zu laufen begannen, als in Deutschland noch Stresemann und Brüning regierten und an eine Maßnahme noch gar nicht zu denken war.

## Deutsche Namen für deutschblütige Völker

rd. Straßburg, 8. Febr. Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß erklärt eine Verordnung über die deutsche Namensgebung im Elsaß, wonach sämtliche deutschblütigen Personen, die im Elsaß ihren Wohnort haben, deutsche Vornamen und Familiennamen, erhalten, wenn ihre bisherigen Namen verwirrt oder fremdsprachlich sind.

## 4 Millionen Sowjetverlufte angegeben

hr. Stachow, 8. Febr. Ein Kriegsberichterstatter des „New York Herald Tribune“ ist nach längerem Aufenthalt in der Sowjetunion in seine Heimat zurückgekehrt und hat nun in seiner Zeitung einen Artikel über die Einbrüche veröffentlicht, die er aus der Sowjetunion mitbrachte. Dieser Artikel hat gleiches Aufsehen in den Vereinigten Staaten erregt, weil er in besonders offener Weise über die Menschenverluste der Sowjetunion berichtet. So wird u. a. darin mitgeteilt, daß mindestens vier Millionen Sowjetkämpfer bisher gefallen seien.

## weder - Oder

Frage um das Judenproblem

gründen dieses Krieges ist die Judenfrage. Ungarn hat nicht wie seine Nachbarn in den Jahren vor Ausbruch des Krieges inneren Umwälzungen durchgemacht, die in diesen Staaten ein radikales Anwachen der Judenfrage wesentlich erleichterten. So stand Ungarn in dieser Frage nur der langsame Weg der inneren Reformen und des europäischen Wiederaufbaus entgegen. Es handelt sich um eine halbe Maßnahme schlechter als gar keine, so trifft dies gerade in der Judenfrage Ungarns ganz sicher zu. Man ist sich darüber in verantwortlichen ungarischen Kreisen auch wohl klar, und es ist bemerkenswert, daß die Anregungen zu einer endgültigen Lösung der Judenfrage zur Zeit gerade von gewissen Kreisen der Regierungspartei ausgehen.